ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013 (gültig seit 1. Mai 2014)
Gültig bis: 17.02.2026

Registriernummer

Gebäude
Gebäudetyp Doppelhaushälfte
Adresse
Gebäudeteil Wohngebäude
Baujahr Gebäude 1985
Baujahr Wärmeerzeuger 3, 4 2001
Anzahl Wohnungen 1
Gebäudenutzfläche (Aₚ) 203 m² nach § 19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt
Wesentliche Energeträger für Heizung, Warmwasser 2
Heizung: Fernwärme KWK reg
Warmwasser: Strom
Erneuerbare Energien Art: Verwendung:
Art der Lüftung/Kühlung Fensterlüftung □ Lüftungsanlage mit Wärmenutzung □ Anlage zur
Schachtlüftung □ Lüftungsanlage ohne Wärmenutzung □ Kühlung
Anlass der Ausstellung des Energieausweises Neubau □ Modernisierung Sonstiges (freiwillig)
Vermietung/Verkauf □ (Änderung/Erweiterung)

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes


✓ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt (Energieverbrauchs- ausweis). Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch □ Eigentümer □ Aussteller
Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises
Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeanteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller
1000 Hands AG
Dipl.-Bauling. (FH) Jörg Rauch
Joachimsthaler Str. 12
10719 Berlin
17.02.2016
Ausstellungsdatum

Unterschrift des Ausstellers

1 Datum der angewendeten EnEV, gegebenenfalls angewendeten Änderungsvorschrift zur EnEV
2 bei nicht rechtzeitiger Zuteilung der Registriernummer (§ 17 Absatz 4 Satz 4 und 5 EnEV) ist das Datum der Antragstellung einschließlich der Registriernummer ist nach deren Eingang nachträglich einzusetzen.
3 Mehrfachangaben möglich
4 bei Wärmenetzen Baujahr der Übergebeneinheit
ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Energiebedarf

Anforderungen gemäß EnEV

Primärenergiebedarf
- Ist-Wert kWh/(m² a) Anforderungswert kWh/(m² a)
- Energetische Qualität der Gebäudetechnik Hₐ
- Ist-Wert W/(m² K) Anforderungswert W/(m² K)
- Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau) eingehalten

Endenergiebedarf dieses Gebäudes
(Pflichtangabe in lmm, bitte anzeigen)

Angb. in 2. w. EEWärmeG

Vergleichswerte Endenergie

Ersatzmaßnahmen

Die Anforderungen des EEWärmeG wurden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um % verschie denen Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Verschärfter Anforderungswert
- Primärenergiebedarf kWh/(m² a)
- Verschärfter Anforderungswert W/(m² K)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere, wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfszahlen der Siedlungen sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudetechnische Fläche (Aₜ), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises
2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises
3 freundliche Angabe
4 nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV
5 nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG
6 EFW: Ein- bis Zweifamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus
ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Registriernummer 2
(Meldungsnummer wurde beantragt am... *)

Energieverbrauch

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes
93,70 kWh/(m²·a)

0,00 kWh/(m²·a)
Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes
[Pflichtangabe für Immobilienanzeigen]
93,70 kWh/(m²·a)

Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>01.01.2014</td>
<td>Fernwärme KWK reg</td>
<td>0,00</td>
<td>14.365,00</td>
<td>0,00</td>
<td>14.365,00</td>
<td>1,30</td>
</tr>
<tr>
<td>01.01.2013</td>
<td>Fernwärme KWK reg</td>
<td>0,00</td>
<td>10.113,00</td>
<td>0,00</td>
<td>10.113,00</td>
<td>1,04</td>
</tr>
<tr>
<td>01.01.2012</td>
<td>Fernwärme KWK reg</td>
<td>0,00</td>
<td>14.163,00</td>
<td>0,00</td>
<td>14.163,00</td>
<td>1,10</td>
</tr>
<tr>
<td>01.01.2014</td>
<td>Warmwasseranlage</td>
<td>0,00</td>
<td>12.150,00</td>
<td>12.150,00</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vergleichswerte Endenergie

Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärmen beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 bis 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren


1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises
2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises
3 gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge, Warmwasser- oder Kühlwasserablauf in kWh
4 EPh: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus
## Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

| Nr. | Bau- oder Anlagenteile | Maßnahmenbeschreibung in einzelnen Schritten | empfohlen in Zusammenhang mit grüberer Modernisierung | als Einzelmaßnahme | geschätzte Amortisationszeit | geschätzte Kosten pro eingesparte KWh-Stunde Endergie
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Warmwasser</td>
<td>Einbau einer solarthermischen Anlage für die Trinkwassererwärmung wird empfohlen.</td>
<td>✓</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Hinweis:
Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind erhältlich bei folgender Anschrift:
1000 hands AG, Joachimsthaler Str. 12, 10719 Berlin
Tel. 030-609844525, energie@1000hands.de

### Ergänzende Erläuterungen zu den Angaben im Energieausweis (Angaben freiwillig)

Aufgrund der dezentralen Warmwasserversorgung erfolgte ein Pauschalzuschlag von 20 kWh/m²a.
In dem Energieausweis zu Grunde liegenden Zeitraum ist keine Nutzungseinheit so lange leer gestanden, dass eine Leerstandskorrektur erforderlich ist.
ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

Erläuterungen

Angabe Gebäude - Seite 1
Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß dem Muster nach Anlage 6 auf den Gebäudeeigentümer zu beschränken, der genannt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 22 EnEV). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeeigentümer“ deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien – Seite 1
Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 3 (Angaben zum EEWärmeG) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf – Seite 2

Primärenergiebedarf – Seite 2
Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorverluste“ (Erkundung, Gewinnung, Verarbeitung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien usw.). Ein kleinerer Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schützende Energieverwendung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2
Angaben der spezifische, auf die wärmeschutzüberbrückende Umfasungsaufwand bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: Hₚ). Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeüberbrückenden Umfasungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleinerer Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die EnEV Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf – Seite 2

Angaben zum EEWärmeG – Seite 2

Endenergieverbrauch – Seite 3

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zeit schlüssig berücksichtigt. Eingesetzt wird ein fester Wärmeverbrauch der jeweiligen Wohneinheiten, der sich aus der Summe der tatsächlichen Verbrauchswerte ergeben kann. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei den Zahlen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasserenergien der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt. Dazu wird in die Verbrauchsrechnung eingebracht, der Energieverbrauch der einzelnen Wohneinheiten.

Primärenergieverbrauch – Seite 3
Der Primärenergieverbrauch gibt aus dem für das Gebäude ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Die Primärenergiebedarf wird mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vermittlung der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeige – Seite 2 und 3
Nach der EnEV besteht die Pflicht, in Immobilienanzeige die in § 16a Absatz 1 genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen. Bei Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte – Seite 2 und 3
Die Vergleichswerte auf Endenergiebedarfs sind modellhaft errechnete Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit anderen Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.